bei Fracht- und Postsendungen, als auch bezüglich des Reisegepäcks. In der Einfuhr nach Sachsen analog nur sind als bedingungsweise Einbringbriefen die K. S. Zollämter Zittau, Schandau, Bodenbach-Teischen u. Weitersvorath ermächtigt.

Eine Hunde-Ausstellung in Berlin, die zwar nicht der großen internationalen, die sonst auf Tivoli sich präsentirt, gleichkommt, die aber doch für den Kenner und Fachmann viel Interessantes bietet, fand am vorgestrigen Tage in Schöneberg statt. Veranstalter derselben sind der „Deutsche Jagdklub zu Berlin" und der Klub zur Pflege des deutschen Waidwerks und zur Prüfung für Lauf- und Hühnerhunde", und auf dem Riesenterrain eines Mitgliedes dieser Vereine, des Gutsbesitzers Willmann, ist die Ausstellung eröffnet worden. Zahlreiche bekannte Vertreter der Sportswelt, namentlich viele Offiziere und höhere Forstbeamten, haben der Einladung, die unter der altdeutschen Parole „Hie gut deutsch Wanderwerck allewege!" ergangen war, Folge geleistet, so daß sich in den prächtigen Anlagen der Ausstellung schon in den ersten Stunden nach der Eröffnung ein überaus reges Leben entwickelte. Ausgestellt sind gegen vierzig Hunde, sämmtlich nach dem 1. Oktober 1882 geboren und mindestens zehn Monate alt, darunter Schweißhunde, kurz- und langhaarige deutsche Vorstehhunde, Griffons (pudelähnliche Wasserhunde) und eine ganze Abtheilung von Dachshunden. Die Thiere vertreten durchweg das Geschlecht der edleren Jagdhunde, das besagt ihr finger Blick, der schlanke Bau ihrer Glieder, das besagen auch die Preisangaben, zu denen Einzelne derselben käuflich sind, und die bis zu 500 Mark für ein Exemplar hinaufreichen. Die Jäger sind zum großen Theil Gutsbesitzer, Offiziere und Forstleute, und auch die Besitzer der Thiere setzen sich zumeist aus den genannten Berufsständen zusammen. Die ganze Ausstellung, die auch von Vertretern Berliner und auswärtiger verwandter Vereine besucht wurde, liefert auf's Beste den Beweis, daß man in Deutschland mit der Hundezüchterei jetzt viel weiter ist, als noch vor wenigen Jahren. Am Nachmittag wurden die Aussteller der am besten gezüchteten Hunde mit Prämien, Ehrendiplomen 2c. bedacht. (B. B. C.)

Ein gezeichneter Lachs. Im März 1872 erhielten die Professoren Bischoff und Hanjen vom Vorstande des deutschen Fischereivereins den Auftrag, die zu Hameln künstlich erbrüteten Lachse, behufs Feststellung der Wiederkehr in den Strom ihrer Geburt, mit einem Zeichen zu versehen. Die einjährigen Fischchen, welche sich damals in dem Hauptbassin der dortigen Brutanstalt aufhielten, hatten der Mehrzahl nach die Länge von 7 Ctm. Nach einigen Vorversuchen, die mit dem Abschneiden von Theilen verschiedener Flossen angestellt worden waren, fand man heraus, daß die gänzliche Entfernung der Fettflosse das zweckmäßige Verfahren war, die Thiere noch im erwachsenen Zustande unverkennbar und in die Augen fallend zu zeichnen. Demnach wurden am 21. und 24. März 1872 von den genannten Professoren unter Assistenz des Fischermeisters Schieber zu Hameln 1000 junge Lachse durch Abschneiden der Fettflosse gezeichnet und darauf in die Weser gesetzt. Die Thierchen wurden dabei in die linke Hand genommen und dann mit einer Scheere die Flosse entfernt, wobei sie völlig munter blieben. Nach einer Wartezeit von 9 Jahren hatte man nun von Bremen bis Hameln nach der Rückkehr dieser gezeichneten Lachse vergeblich ausgesehen. Endlich ist denn am 29. Februar dem Fischmeister Kleinschmidt ein solcher Fisch bei dem dicht oberhalb der Stadt Bremen betriebenen Lachsfang am Osterdeich ins Garn gekommen. Derselbe ist ein 9jähriges männliches Exemplar von 29 Pfund Gewicht. Die Fettflosse, deren Länge der derselben fast meterlangen Thiere 6 Ctm. hatte betragen müssen, fehlte gänzlich. Beim Betasten der gut vernarbten Schnittfläche bemerkte man an dem Reste der unter der Haut liegenden schwertartigen Verdickung, daß hier vor Jahren ein Eingriff stattgefunden habe. Ebenso fehlte auch die an der Bauchseite befindliche Analflosse fast ganz; die Rudimente ihrer Strahlen zeigten in gleicher Weise die Verwundung eines mit einem scharfen Instrumente geführten Schnittes recht deutlich.

Auf dem gestrigen **Kleinviehmarkte** waren 567 Schweine, sowie 408 Kälber aufgetrieben, dagegen waren Rinder und Hammel nur durch die zum letzten Hauptmarkte verbliebenen Ueberstände vertreten. In den beiden letztbezeichneten Viehgattungen machte sich an Montagspreisen nur schwache Nachfrage geltend, Abschlüsse in Schweinen zum Preise von 42–48 M. pro Centner Schlachtgewicht waren geringe Umsätze erzielt wurden. Kälber wurden infolge der höheren Preise gleichfalls nur stückweise abgenommen, behaupteten aber dennoch den Preis von 35 bis 135 Pfennigen pro Kilo Fleisch. Der Marktbesuch war ein mittelmäßiger.

Dresden, 3. April. Geld.*)

*) Zinstag. u. Fonds

Eisenb.-Act.

Banken. Geld.*)

Eisenbahn-Prioritäten.

Gasgesellschaften.

Industrie-Actien.

Papier-Fabriken.

Maschinen-Fabriken.

Transporte-Gesellschaften.

Diverse.

Fonds und Banknoten.

* Alle Preise sind auf Geld, wo keine andere Bestimmung steht.

Wechsel-Notirungen: Amsterdam 169,35 B. London 20,45 B. Paris 81,10 B. Wien 168,30 B.

Berlin, 3. April. (Schluß-Course.)

Reichsanleihe	103,00	Altona-Kieler	253,70	Galizier	63,50
Pr. Cons. Rente	82,90	Darmst. Bank	137,50	Lomb. Pr. 1. G.	65,40
Pr. 4% Consols	103,60	German. Bank	94,20	Lomb. Pr. 2. G.	64,20
Oest. Pap.-Rente	67,50	Weimar. Bank	90,50	do. 4. G.	64,20
Oest. 4% Gold-Rente	80,60	Oest. Creditact.	—	Oest. Nordwb. Pr.	68,60
Oest. Silberrente	68,20	Marienburger	81,00	do. L. B. (Elbth.)	67,40
Oest. Goldrente	86,10	Berlin-Dresdn.	23,90	Rudolfsb. Pr. 1. G.	—
Oest. Nordbahn	120,70	Main-Weser.	110,30	Ung. Nordost. Pr.	61,20
Ung. Goldrente	101,00	Gotthardbahn	96,40	Ung. Ostbahn Pr.	61,20
do. do. 4%	77,40	Halle-S.-A.-E.	49,90	Mähr.-Schl. C. L.	60,00
do. do. 5%	91,70	Berlin-Hamb.	133,00	Pr.-Tur. Pr. II.	82,50
5% Tür. Anl. v. 1865	92,20	Warsch.-Wien	233,20	do. Gold-Pr.	104,10
Russ. Anl. v. 1877	96,50	Rich.-Fr.-F.	135,50	Pilsen-Priesen	71,40
do. v. 1880	76,10	Ostpr. Südb.	114,00	Russ. Bodencred.	98,10
do. v. 1883	104,60	Staatsbahn	541,00	Oest.-Oferbeh.	102,50
Orientanleihe I	60,00	Lombarden	242,00	Böhm. Bound.	163,10
do. II.	59,90	Galizier	124,70	Baumbahn	110,20
Italien. Rente	94,20	Tarn-Bodenbach	150,10	Edison-Comp.	113,50
Rumänier	104,40	do. St.-Pr. A.	—	Lotm. U.-S.	79,50
Reichsbank	147,50	do. do. B.	108,50	Gelsenkirchen	118,00
Disc.-Comm.	208,90	Oest. Nordwestb.	310,00	Bibernia	95,50
Berl. Handelsges.	198,50	do. Elbethal	350,50	Donnersmarck	61,40
Deutsche Bank	156,70	Buschtiehrad. II.	63,90	Cont. Nebenb.	101,50
Preuß. Bodencr.	109,20	Reichenb.-Pard.	64,70	Sächs. Gußstahl	91,50
Pfälzer Credit	128,40	Vorz.-St.-Pr.	94,20	Hartmann	181,60
Sächsische Bank	122,00	Halle-Sorr.-G.	114,50	Leuchhammer	45,50
Dresdner Bank	127,25	5% Staatsb.	392,10	Zimmermann	102,00
Chemn. Bankver.	9,20	5% Lomb. Pr.	108,50	Schönherr	127,50
G. Kunstseidfab.	—	3% do. alte	301,20	Sächs. Webst.	129,20
Oest. Creditact.	539,50	5% Lomb. Pr.	301,20	Goldbrg.	112,00
Unger. Kredit	—	Tarn-Bodenb. P. G.	80,00	Haydenreich	61,20

Leipzig, 3. April. G.

R. S. Staatspapiere		Bucht. St.-R. B.	82,60	Leipzig. Credit	177,90
3% Sächs. Rente	82,90	Eck	50,00	Leipzig. Bank	135,50
v. 1855 3%	91,90	Bed. Bernuthsch.	76,00	Chemn. Bankver.	83,20
v. 1847 4%	101,90	Germania	98,00	Sächs. Bank	121,90
v. 1852 4½% gr.	102,80	Gelsenk.	1.8,50	Dresdner Bank	127,40
v. 1852 4½% kl.	102,50	Hartmann	134,50	Meiner. Bank	90,70
Sächs. Cent. R.	108,80	Krtz	124,80	Oest. Banknoten	168,55
Leipz.-Zittauer	102,00	Schönherr	190,00		
Landrentenbr.	97,10	Felbrig	11,70		
Preuß. Anl. 4½%	103,30	Sondern. Stier	42,10		
Pfl. 4% Pfbr. gr.	102,70	Wiede	69,00		
Pfl. 4% Pfbr. kl.	102,70	Zimmermann	101,20		
Deutsch. Reichsanl.	103,00				

Prioritäten.

Leipz.-Dresd. 4%	—	Tuy-Bod. 4. Pr.	88,00
Leipz.-Tepl. 4½%	101,20		

Wien, 3. April. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	79,40	Creditactien	324,90	Dukaten	5,66
Silberrente	81,00	St.-Eisenb.-A.	314,50	Silbercoupons	100,00
Goldrente	101,30	Galizier	294,00	D. Markn.	58,55
Ungar. Gold.	91,70	Anglo-Aust.	118,00	Nordwestbahn	186,00
1860er Loose	137,10	Wechselg. Bank	131,50	Unionbank	130,50
Lombarden	142,00	Napoleonsd'or	9,61	Nordbahn	28,00

Wien. Bankver. 109,75 — Ung. Credit 319,00 — Elbethal 190,75 — Wechsel Paris —. — Wechsel Franks —. — Ruhig.

Frankfurt a. M., 3. April. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterreich. Credit 268½. Staatsbahn 269½. Lombarden 119½. Silberrente 68,31. 1860er Loose 120½. Goldrente 86. Dresdner Bank 157½. Galizier 248½. Darmstädter Bank 157½. Wechsel auf London 20,40. Wechsel auf Wien 168,40. Schwach.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 31. März.

Activa. Metallbestand	M. 537,505,000	Abg.	M. 21,671,000
Bestand an Reichskassenscheinen	21,122,000	Abg.	3,482,000
Bestand an Noten anderer Banken	13,745,000	Zug.	3,547,000
Bestand an Wechseln	591,474,000	Zug.	68,267,000
Bestand an Lombardforderungen	69,165,000	Zug.	25,190,000
Bestand an Effecten	25,674,000	Zug.	5,813,000
Bestand an sonstigen Aktiven	24,851,000	Zug.	776,000
Passiva. Grundkapital	120,000,000	Unverändert.	
Reservefonds	20,348,000	Unverändert.	
Betrag der umlaufenden Noten	768,915,000	Zug.	M. 91,965,000
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	195,025,000	Zug.	10,890,000
Sonstige Passiva	1,158,000	Abg.	688,000

London, 2. April. Consols 102 9/16. 1873er Russen 91½. Italiener 93½. Lombarden 14 7/16. Türken 8½. 4% fundirte Amerikaner 126½. 4% Ungar. Goldrente 78½. Oesterreich. Goldrente 88. Preuß. Consols 101. Egypter 67 1/16. Ottomanbank 15 9/16. Suezaktien 70½. Ruhig. — Wetter: Warm.

Leipzig, 3. April. (Produktenbörse). Weizen loco M. 180—189, fremder M. 180—200, ruhig. Roggen loco M. 147—155, fremder M. 145—155, still. Gerste loco M. 140—150, feiner M. 150—160, still. Hafer loco M. 140—150, feiner M. 150—160, still. Mais loco M. 135—140, still. Mehl loco M. 28,50, feiner M. 30,50, still. Rüböl loco M. 48,50, still. Petroleum loco M. —. Spiritus loco M. 46,50, feiner M. 48,00, still. Kaffee M. 48,00. Hafer loco M. —, pr. April-Mai M. 127,50, Juni-Juli M. 131,50, matt.

Berlin (Produktenbörse), 3. April. (Schluß.) Weizen: Wenig, Weizen loco M. 154—210, April-Mai M. 167,00, Mai-Juni M. 169,00, September-October 176,50, 87,000 gek., behauptet. Roggen loco M. 141,00, April-Mai M. 140,70, Mai-Juni M. 141,70, September-October M. 144,00, 154,000 gek., matt. Spiritus loco M. 46,00, April-Mai M. 47,10, Juni-Juli M. 48,90, August-September M. 49,10, 360,000 gek., matt. Rüböl loco M. 57,20, April-Mai M. 56,10, September-October M. 55,40, 200 gek., weichend. Hafer loco M. —, pr. April-Mai M. 127,70, Juni-Juli M. 131,70, matt.

Hamburg (Getreidemarkt), 3. April. Weizen loco fest, auf Termine ruhig, pr. April-Mai 168,00 B., 165,00 G., pr. Mai-Juni 169,00 B., 168,00 G. Roggen loco fest, auf Termine ruhig, pr. April-Mai 125,00 B., 124,00 G., pr. Mai-Juni 126,00 B., 125,00 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 50,50, pr. Mai 49,50. Spiritus fester, pr. April-Mai 34½ G., pr. Mai-Juni 34½ B., per August-August 35½ G., pr. August-September 36½ B. Kaffee unentschieden, beschränkter Umsatz. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,00 B., 7,10 G., pr. April 7,40 G., pr. August-September 8,00 G. — Wetter: Schön.

Stettin (Getreidemarkt), 2. April. Weizen fest, loco 165,00 bis 179,00, pr. April-Mai 175,00, pr. September-October 1[illegible],00. Roggen matt, loco 135,00 bis 138,00, pr. April-Mai 134,50, pr. September-October 141,50. Rüböl ruhig, pr. April-Mai 56,50, pr. September-October 56,50. Spiritus fest, loco 46,80, pr. April-Mai 47,00, per Juni-Juli 48,10, pr. August-September 49,50. Petroleum loco 8,00.

Liverpool, 2. April. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Wöchentlicher Umsatz 12,000 Ballen. Best. Importport 15,00 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische April-Mai-Lieferung 6 3/32, Juni-Juli-Lieferung 6 5/32, Juli-Aug.-Lieferung 6 7/32 d. — Weitere Meldung. Texas fair 6 3/16, do. good fair 6 5/16, Pernam fair 6 1/16 d., good fair 6 3/16, Mako fair 6 9/16, Tinnevelly fair 5 3/16, Bengal good 4 3/16 d.

New-York, 1. April. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 11 3/16, do. in New-Orleans 11 3/16. Mehl 3,25. Rother Winterweizen 1,02, pr. April 1,00, pr. Mai 1,01½, pr. Juni 1,01. Mais (Alt) 49. Kaffee fair Rio 11, Schmalz (Wilcox) 7,75, do. Fairbanks 7,52, do. Rohe u. Brothers 7,55, Speck 5½. Getreidefracht 1.

Newyork, 3. April. Mehl 3,25. Rother Winterweizen 1,02, pr. April 1,00, pr. Mai 1,01½, pr. Juni 1,01. Mais (Alt) 49. Fracht 1.

Glasgow, 2. April, Vorm. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 Sh. 3 D.

(Fortsetzung der neuesten Course Seite 1.)

Witterung vom 3. April. Barometer nach Oskar Boisolt, Wallstraße 12 (Mitt. 12 Uhr): 7,0 Mm., 2 Mm. gefallen. Thermometrograph nach Reaumur: Temperatur 12½° Wärme, niedrigste Temperatur 1° Wärme, höchste 15½° Wärme. Süd-Ost-Wind. Heiter.

Wasserstand der Elbe und Moldau am 3. April. Budweis + 22, Prag + 46, Pardubitz + 120, Melnik + 111, Leitmeritz + 82, Dresden + 22.

Meteorologische Beobachtungen der deutschen Seewarte in Hamburg am 2. April um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. auf 0 C. reduc.	Wind		Wetter	Temperatur in Celsiusgraden
Kopenhagen	765	OSO	mäßig	wolkenlos	+ 3
Stockholm	768	SSO	leicht	wolkenlos	+ 1
Haparanda	769	SW	leicht	bedeckt	— 1
St. Petersburg	—	—	—	—	—
Moskau	—	—	—	—	—
Hamburg	762	OSO	mäßig	wolkenlos	+ 6
Memel	768	OSO	mäßig	wolkenlos	0
Paris	760	SSO	leiser Zug	wolkenlos	+ 10
München	761	—	still	wolkenlos	+ 3
Chemnitz	761	—	still	heiter	+ 6
Berlin	762	O	schwach	wolkenlos	+ 5
Wien	761	—	still	halb bedeckt	+ 5
Breslau	762	OSO	schwach	bedeckt	+ 6

1) Strifer Reif.

Uebersicht der Witterung. Die Witterung hat sich seit gestern wenig verändert. Das barometrische Maximum (Kerne) dauert fort, während der tiefste Luftdruck (Island) nach Zetland zieht. Bei im Norden mäßiger östlicher bis nordöstlicher Luftbewegung dauert über Centraleuropa das trockene, meistens heitere Wetter fort. Im Deutschen Binnenlande kommen geringe Temperaturen vor, in Rostock und Hamburg liegen dieselben bis auf 0°, in Kassel bis auf 21 Grad. Kaiserslautern und Kassel hatten gestern Nachmittag Gewitter.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Splendider Mittagstisch: Kräutersuppe. Majonaise von Hummer. Pökelzunge mit Spargel und Morcheln. Gefüllte Zimmtdütchen. — Einfach. Milchreis mit brauner Butter.

Küchenrezepte für unsere Hausfrauen.

Kräutersuppe. Man nehme etwas Spinat, Kerbel, Sauerampfer, Triptmadam, Schnittlauch, Pimpernelle, Gundermann, Porreezwiebel und einige Blätter Estragon. Dies alles wird gereinigt, gewaschen und gebrüht, dann fein gewiegt, in 70 Gr. Butter einige Minuten geschmort, dann ein Löffel voll feines Mehl darunter gerührt, und etwas verschwitzen lassen. Hierauf füllt man es mit Fleischbrühe auf und läßt es eine Viertelstunde kochen. Läßt man die Suppe länger kochen, so verliert sie ihre schöne Farbe und wird schwarz. Man richtet die Suppe durch das Brühsieb über geröstete Semmelscheiben, Blumenkohl, Spargel, Semmelklößchen und pochierte Eier an; ebenso kann man Hühner und Taubenmagen hineinthun, auch kann man die Suppe mit ein paar Eidottern abquirlen.

Kur-Aepfelwein und Aepfel-Essig in vorzüglicher Güte bei **Otto Petsch**, Wilsdrufferstraße 9. Größtes Versandt-Geschäft. Gebrauchs-Anweisung gratis.

Berl. Getreidekümmel (genau Gilka 20% hält.) feinstes Dest., empfiehlt die Liqueurfabrik von **E. Thalmann**, Dresden, Alaunstraße Nr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaaren-Handlungen.

Adolph Hirsch,
Bankgeschäft, Frauenstrasse 4.
Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

Uebersicht
der
SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN
am 31. März 1884.

Activa.

Coursfähiges Deutsches Geld	17,022,489	Mk. —	Pf.
Reichskassenscheine	542,105	„ —	„
Noten anderer Deutscher Banken	7,089,200	„ —	
Sonstige Kassen-Bestände	529,970	„ —	
Wechsel-Bestände	47,388,808	„ —	„
Lombard-Bestände	3,183,410	„ —	„
Effecten-Bestände	2,304,157	„ —	„
Debitoren und sonstige Activa	3,969,154	„ —	„

Passiva.

Eingezahltes Actienkapital	30,000,000	Mk. —	Pf.
Reservefonds	3,896,251	„ —	„
Banknoten in Umlauf	42,425,100	„ —	„
Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,929,837	„ —	„
An Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	4,517,588	„ —	„
Sonstige Passiva	160,567	„ —	„

Die Direction.

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf baare Einlagen vergüten wir bis auf Weiteres bei bedungener

1tägiger	Kündigung	2½ %	pro anno frei von allen Spesen
3tägiger	do.	2¾ %	
1monatlicher	do.	3 %	
3monatlicher	do.	3½ %	
6monatlicher	do.	4 %	
12monatlicher	do.	4½ %	

Sächsische Bankgesellschaft.
Bureaux: Altstadt, Waisenhausstrasse 4. I. Neustadt, a. Markt, gr. Klosterg. 13, pt.

Bassenge & Fritsche,
Bank-Geschäft,
Dresden, Frauenstrasse,
Ecke der Galeriestrasse.
An- und Verkauf von Staats- u. Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechselung von ausländischen Banknoten, Controle über Ausloosungen, Annahme von Geldern im Depositen- und Check-Verkehr, Abgabe von Wechseln auf alle größeren ausländischen und überseeischen Plätze, Domicil-Stelle für Wechsel.
Ausführung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Transactionen.

Das Möbel-Magazin
von
Gustav Schönbrodt,
(Schreibergasse 21, 1. Et. (Ecke des Altmarkts)
empfiehlt das größte Lager von selbstgefertigten Tischler- und Polstermöbeln zu billigsten Preisen.
Ausstattungen, Zimmer-Einrichtungen
in großer Auswahl von einfachsten bis zu den feinsten stets vorräthig.
Lieferung unter Garantie.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Hannover: 5,0* 6,0 12,0 3,0 7,15 — Ank. 10,0* 11,37 2,19 7,14 10,0* 10,50.
Bergglashütte: 9,20 2,50 6,50 — Ank. 10,1 1,51 8,50.
Berlin (über Riesa): 6,20 10,21* 2,36 7,29 — Ank. (9,17 v. Elbers.) 11,43 4,3* 8,12 10,38.
Berlin (via Bodenbach): 8,45 8,35* 2,20 6,20* 7,20 — Ank. 10,34 12,30* 4,46 8,25* 12,37.
Breslau: 8,50 10,25* 12,10 3,0 8,45 12,40* — Ank. 3,30* 7,50 2,6 3,35* 5,41 10,18.
Bodenbach (Nikl.): 1,0* 6,0 7,30* (8,5 bis Pirna) 9,20 (12,0 bis Pirna) 12,50 (2,50 bis Schandau) 4,20 6,50 (9,20 bis Pirna) (11,15 bis Schandau — Ank. 8,23* (8,35 von Tharandt) 10,1 12,30 1,51 (2,48 von Pirna) (5,25 von Tharandt) 7,13 von Schandau) 6,35 8,0* (8,50 von Pirna) 10,15.
von Schandau) 6,35 8,0* (8,50 von Pirna) 10,15.
Chemnitz (via Freiberg): 5,0* 6,0 9,0 12,0 3,0 4,30* 7,15 9,0 — Ank. 7,57 10,0* 11,37 2,19 4,25 7,14 10,0* 10,50.
Cottbus: 7,45 2,25 6,20* — Ank. (8,35 von Kohlfurt) 11,34* 6,25 12,20*.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,40 1,20 7,15 — Ank. 7,57 2,19 7,14.
Eger (via Reichenbach): 5,0* 6,0 9,0 12,0 4,30* — Ank. 4,25 7,14 10,0* 10,50.
Freiberg: 5,0* 6,0 9,0 12,0 3,0 4,30* 7,15 9,0 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,43 Mont. u. Donnerst.) 7,57 10,0* 11,37 2,19 4,25 7,14 10,0* 10,50.
Görlitz (Neue Bahnh.): 6,0 8,50 10,25* 12,10 3,0 5,0 8,35 (11,15 bis Bautzen) 12,40* — Ank. 3,30* (5,30 von Bautzen) 7,50 11,6 2,6 5,35* 8,41 7,30 10,18.
Großenhain (Neue Bahnh.): 6,15 8,25 8,35* 9,45 11,20 2,20 3,25 6,10* 6,30* 7,20 7,40 10,50 — Ank. 8,34, 10,54 11,34* 1,20 2,34 4,46 6,26 10,27 12,30*.
Hainichen: 6,0 12,0 3,0 7,15 — Ank. 11,37 2,19 7,14 10,50.
Hof: 6,0* 6,0 9,0 12,0 3,0 4,30* 7,15 bis (Weiden) 9,0 — Ank. 7,57, 10,0* 11,37 (7,13 von Reichenbach) 4,25 7,14 10,0* 10,50.
Kamenz: 6,0 8,50 12,10 3,15 8,35 — Ank. 7,50, 11,6 2,6 5,41 9,41.
Karlsbad (via Teplitz): 1,0* 6,0 7,30* 9,25 12,50 — Ank. 3,25* 1,51 6,55.
Leipzig (via Döbeln): 7,25 11,45 2,0 5,5 (8,0 bis Leisnig) — Ank. (8,9 v. Leisnig) 11,59 4,22 6,55 9,51.
Leipzig (via Riesa): 4,20* 6,15 8,25 11,30 2,25 6,10* 7,40 10,50 — Ank. 7,30 von Riesa) 8,34 11,34 11,34* 2,34 6,26 8,15* 10,27 12,30*.
Lommatzsch: 4,30* 11,20 2,25 7,40 — Ank. 8,34 2,34 10,27 12,30*.
Meißen: 7,25 8,45 10,35 11,45 (12,25 bis Röderhof) 2,0 3,10 5,5 6,45 8,0 (9,10 bis Röderhof) 10,55 — Ank. 6,26 8,9 10,15 11,59 (1,48 von Röderhof) 2,50 4,19 6,5 7,43 8,48 9,51 (10,18 von Röderhof) (11,4 Sonntags bis 31. October).
München (via Hof-Nürnberg): 5,0* 9,0 4,30* 9,0 — Ank. 7,57, 10,0* 10,0*.
München (via Hof-Regensburg): 5,0* 9,0 — Ank. 7,57 10,0*.
München (via Eger): 5,0* — Ank. 10,0*.
Nossen (via Schandau): 6,0 9,20 4,20 8,45* — Ank. 7,32 12,30 5,25 10,18.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6,0 9,20 2,10 9,50 — Ank. 7,32 12,30 5,25.
Teplitz (via Aussig): 1,0* 6,0 7,30* 12,50 4,20 — Ank. 3,25* 1,51 6,55 8,0* 10,18.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 1,0* 9,20 4,20 — Ank. 3,25* 12,30 6,55.
Tharandt: 6,0 7,40 9,0 10,40 12,0 1,20 3,0 4,0 7,15 9,0 11,10 — Ank. 6,43 7,57 9,28 11,37 12,23 2,19 4,25 6,28 7,14 9,8 10,50.
Wien (via Tetschen): 1,0* 12,50 8,45* — Ank. 3,25* 7,50* 1,51.
Wien (via Nebenb.-Prag): 1,0* 6,0 7,30* 12,50 (4,20 bis Prag) — Ank. 3,25* 1,51 (6,55 von Prag) 8,0*.
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6,0 8,50 3,0 (8,35 bis Zittau) — Ank. 11,6 2,6 7,30 10,18.
Zittau (via Herrnhut): 12,40* 6,0 10,25* 12,10 5,0 — Ank. 3,50* 11,6 2,6 5,41 10,18.
Umsteigezüge von Friedrich bis Naundorf: 5,0 6,35 8,50 12,25 2,50 5,47 8,50; von Naundorf Ank. 6,11 7,46 10,3 1,36 4,20 6,55 10,1.
Man darf Ank. 6,11 7,46 10,3 1,36 4,20 6,55 10,1.
Die Richtigkeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fest gedruckt.
Den Kourier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Verbindungsbahn. Vom Ostbahnhof nach dem Leipziger Bahnhof: 5,27 7,10 7,42 9,4 10,55 12,40 1,45 1,47 2,55 5,48 7,2 7,45 10,35; vom Ostbahnhof nach dem Schles. Bahnhof: 5,40 8,25 10,10 11,45 2,40 4,16 8,10 10,55 12,20; vom Leipz. Bahnhof nach dem Ostbahnhof: 12,30 12,42 6,42 8,42 11,46 1,7 12,30 1,55 2,45 6,35 7,2 8,33 9,57 10,35; vom Schles. Bahnhof nach dem Ostbahnhof: 4,5* 5,40 8,2 11,20 2,21, 4,0* 5,56 7,4 10,25. Vom Böhm. Bahnhof nach dem Leipziger Bahnhof: 2,0* 3,27, 7,19, vom Berliner Bahnhof nach dem Böhm. Bahnhof: 11,47 4,7* 6,15.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: Blasewitz 8 9 12 1 2 30 3 4 5 6,30. Laubegast 9 2,30 3 4 5 6. Pillnitz 6 8 9 10 12 1 2 2,30 3 4 5 6 6,30 7,30. Wachwitz 8 9 1 12 1 2 3 4 5 6 6,30. Klein-Hermsdorf 9 12 5 6. Niederpoyritz-Lockwitz 6 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6 6,30. Pirna 6 8 10 1 2 4 5 6. Posta (Postelwitz) 6 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6 6,30. Rathen 6 8 10 2. Herrnskretschen 4 8 10. Tetschen-Aussig 6 10. Leitmeritz 6. nach Meißen 6,30 10 2,30 6. Riesa 6,30 2,30. Strehla 2,30.

SLUB
Wir führen Wissen.